

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

47 (16.2.1943) Landkreis Strassburg

Der Vielgereiste

Früher stand der Vielgereiste in hohem Ansehen. Man suchte gern seine Unterhaltung, da es stets viel zu erfahren gab von Ländern und Gegenden, die man selbst auch gern einmal sehen und kennenlernen wollte.

So kam der Vielgereiste dann wieder zu mir zurück. Mich begann es zu interessieren, wie viele Kilometer nun der Vielgereiste wohl schon auf seinem papierenen Buckel haben mochte.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 18.54 bis morgen 7.07 Uhr.

In der Polygonstraße wurde ein Radfahrer in Höhe der Nibelungenschule von einem hinter ihm herkommenden Fahrzeug angefahren und so Boden geschleudert.

Im Hause Butzenegasse 4 wurde der 72 Jahre alte Eugen Girardin tot aufgefunden. Er hat einen Herzschlag erlitten.

Auch in Straßburg ist vorgesorgt

Gründlich ausgebildeter Sanitätsdienst der Luftschutzpolizei - Gegen Überraschungen gesichert

Ueber den Zweck und die Verwendung der Luftschutzpolizei ist schon an dieser Stelle geschrieben worden. Da sie ausschließlich für den Einsatz bei Luftangriffen vorgesehen ist und im Rahmen der Ordnungspolizei dem Polizeipräsidenten als örtlicher Luftschutzleiter unmittelbar untersteht, dürfte bekannt sein.

Zu den einzelnen Gliederungen der Luftschutzpolizei - Feuerwehr- und Entgiftungsdienst, Instandsetzungsdienst - gehört als dritte Hauptgruppe der Sanitätsdienst, dem in erster Linie die Hilfeleistung bei Personenschäden obliegt, die durch feindliche Luftangriffe gefordert werden.

Diese Sanitätsbereitschaften, die sich aus geschultem Personal zusammensetzen, stehen unter ärztlicher Führung und haben die Aufgabe, die durch Luftangriffe Verletzten Personen nach Anlegung von Notverbänden zu bergen und schnellstens endgültiger ärztlicher Versorgung in ortsfesten Einrichtungen des LS-Sanitätsdienstes zuzuführen.

Zu diesen ortsfesten Einrichtungen gehören: die LS-Rettungsstellen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind und deren Lage der Zivilbevölkerung bekannt sein dürfte.

Die Bevölkerung soll wissen, daß bei einem etwaigen Angriff Opfer auch in Straßburg gefordert werden können, dürfte zum Gedankengut eines jeden Einwohners gehören. Wenn auch zunächst die Kräfte des Selbstschutzes, des Erweiterten Selbstschutzes und des Werkluftschutzes für die erste Hilfe eingreifen müssen, so reichen diese Kräfte erfahrungsgemäß in vielen Fällen nicht aus.

Dem städtischen Gesundheitsamt ist als Zentralstelle die wichtige Aufgabe gestellt, von sämtlichen Krankenanstalten den freien Bettenbestand zu ermitteln und zu registrieren, um den Führer des LS-Sanitätsdienstes jederzeit laufend hierüber unterrichtet zu können.

Staatlich anerkannte Wochenpflegerinnen

Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind

Auf Veranlassung des Reichsgesundheitsführers hat der Reichsinnenminister eine Verordnung über Wochenpflegerinnen erlassen, die erstmalig eine gesetzliche Regelung für den Stand der Wochenpflegerin und besonders ihre Ausbildung bringt.

Durch die Verordnung soll gesichert werden, daß sich als Wochenpflegerinnen nur Personen bezeichnen dürfen, die eine staatlich geregelte Ausbildung genossen und die staatliche Anerkennung erhalten haben.

Einmal regelmäßig ausgeführt werden können, so daß die eigentliche Pflege der Wöchnerinnen anderen Personen vorbehalten bleibt.

Durch die Verordnung soll gesichert werden, daß sich als Wochenpflegerinnen nur Personen bezeichnen dürfen, die eine staatlich geregelte Ausbildung genossen und die staatliche Anerkennung erhalten haben.

LS-Sanitätseinheiten und Rettungsstellen erfolgt durch ein eigenes Sanitäts-Mittelgerät, dessen Leitung einem erfahrenen Apotheker übertragen ist.

Oberster Grundsatz beim LS-Sanitätsdienst bleibt gründliche Schulung und fortlaufende Ausbildung, damit im Ernstfall genau so sicher gearbeitet wird, wie es viele praktische Übungen gezeigt haben.

Ein Volkstumskämpfer

Zum Ableben von Robert Pflumbo

Dieser Tage verstarb nach langer Krankheit der frühere Straßburger Ortsgruppenleiter Robert Pflumbo.

Am 8. November 1902 in Straßburg geboren, trat er früh in die Reihen derer, die der französischen Assimilierungspolitik im Elsaß den Kampf angesagt hatten.

Nun hat der Tod ihn allzufrüh hinweggerafft. Seine Freunde werden ihm zeitweilig ein treues Andenken bewahren.

Schaukochen in Illkirch. - Heute um 19 Uhr, zeigt das Deutsche Frauenwerk in der hauswirtschaftlichen Berufsschule in einem Schaukochen die Zubereitung verschiedener Gerichte.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Dienstag, 16. Februar
Reichsprogramm: 15.30-16 Uhr: Lied- und Kammermusik. 16-17: Opernkonzert des Kasseler Staatstheaters.

Hochfelden

Schaukochen. Am morgigen Mittwoch, um 15 Uhr, findet in der hauswirtschaftlichen Berufsschule wieder ein Schaukochen des Deutschen Frauenwerkes statt.

Gambshelm

Zum Schutze der Volksgemeinschaft. Im Zuge des Aufbaues der RLB fand im Rathausaal ein Dienstappell aller schon erfaßten Luftschutz-Blockwarte und Blockwartinnen statt.

Gambshelm

Von der Feuerwehr. In Anwesenheit des Unterkreisführers Wollfugel fand eine Übung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr statt, wobei die gesamten Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen wurden.

Dunzenheim

Filmabend. Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, führt die Gau-Filmstelle den Film »Der Große König« nebst Wochenschau und Kulturfilm im Saale Harten vor.

Donnenheim

Sch. Schnitter Tod. Unlängst verstarb im Alter von fast 79 Jahren Frau Magdalena Hönen, geb. Graß. Drei Tage vor ihrem Tode hatte ihr Ehemann noch seinen 82. Geburtstag begehen können.

Ingenheim

Filmabend. Heute Dienstag, um 20 Uhr, findet im Saale Wittenmeyer die Vorführung des jugendfreien Filmes »Der Große König« statt.

Erstein

Im Tode vereint. Zu Grabe getragen wurde der 88 Jahre alte Landwirt Ignaz Seng. Seine Gattin, geb. Waechter, segnete vor vier Monaten das Zeitliche.

Parlamentliche Bekanntmachungen Kreis Strassburg
Die Sprechstunde des Kreisleiters fällt heute aus.
Ortsgruppe Reichstett. - Für sämtliche Opferring- und Parteimitglieder, insbesondere die Politischen Leiter, findet am Freitag, den 19. Februar, um 20.30 Uhr, im Knabenschulsaal ein Schulungsabend statt.

Hier spricht der Arzt:

Vaterschaftsbestimmung durch Ähnlichkeit

Ueber die Frage, wie die Vaterschaft eines Kindes am sichersten zu bestimmen sei, sprach in einem Vortrag in Hannover Dozent Dr. Bauermeister vom Institut für Erbbiologie der Universität Köln.

(Wangenrübchen bedeutungslos), die Nasenspitze, die Nasenflügel, den Nasenknorpel, besonders aber das Ohr, das allein mit seinem Formenreichtum hundert Merkmale bietet.

Für Küche und Garten:

Wintervorräte immer wieder überprüfen

Mehr denn je kommt es heute darauf an, die eingelagerten getrockneten, eingemachten und sonstwie eingelagerten Lebensmittelvorräte ständig zu überprüfen.

Verdorben. Nur kurzfristige Überprüfung läßt die ersten Anzeichen von Wölbungen erkennen und gibt dann die Möglichkeit, wenigstens einen Teil des Inhalts zu verbrauchen.

Wintervorräte immer wieder überprüfen

Nur kurzfristige Überprüfung läßt die ersten Anzeichen von Wölbungen erkennen und gibt dann die Möglichkeit, wenigstens einen Teil des Inhalts zu verbrauchen.

einzutellen. Nachlieferungen sind in Anbetracht der heutigen Transportlage auf keinen Fall zu erwarten.

Sülze - ein willkommenes Abendessen

Wenn es keine Gelatine gibt, so glaubt die Hausfrau, ihren Lieben den Wunsch nach einer pikanten Sülze nicht erfüllen zu können.

Welche Art von Sülze kann man nun machen? Zunächst einmal die gute Fleischsülze, die viel weniger Fleisch braucht, als man annimmt.

Kartoffeln ist. Niemand soll erwarten, daß dann großzügig zusätzliche Mengen zur Verfügung gestellt würden.

Mach Deine

Stromentnahme klein, schränk' Deine Deckenleuchten ein!

Familien-Anzeigen

Für die vielen Glückwünsche, Blumensträußen u. Geschenke, anläßl. uns. goldenen Hochzeit, sprechen wir allen uns. herzli. Dank aus. Emil Quirin u. Ehefrau, Heiligenberg.

Schmerz erfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß uns. innigstgeliebter Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und mein vielgeliebter Bräutigam, Jakob Lisch, Gefr. in einem Inf.-Regiment, am 12. Jan. 43, im Alter von 22 J., in treuer Pflichterfüllung, i. Osternd. den Heldentod fand. (40400) Strbg.-Ostwald, Ostwälder Str. 135 In tiefer Trauer: Familie Lisch, Spehner, Vögels, Herrmann, Susanne Scheibel.

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden, gut. Vater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, Nikolaus Reichert, Lokomotivführer i. R., am 14. 2., nach längerem Leiden, im Alter von 60 J., versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in d. Ewigkeit abzurufen. (40394) Schiltigheim, Adelshefenstr. 17. Für die trauernden Hinterbliebenen: Familie Reichert, Ficht. Beerdigung in aller Stille. Von Beileidsbesuchen bitten man abzusehen.

Freunden u. Bekannten hiermit d. traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden, gut. Vater, Großvater, Onkel und Verwandten, Luzian Freyß am 13. Febr. 43, im Alter von 38 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach längerem Leiden, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (21911) Straßburg-Schiltigheim, (21911) Morbrunner Straße Nr. 5. In tiefer Trauer: Familie Freyß. Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Großvater, Schwager, Onkel und Neffen, Josef Klein, Schreiner, n. langem, schwerem Leiden, im Alter von 35 J., am 13. Febr., zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (40395) Schiltigheim, Gutschorschstr. 28. In tiefer Trauer: Familien Klein, Schneickert, Gärtner, Heibel. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., 4.30 Uhr, vom Trauerhause aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Josef Kohler, nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 72 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (40420) Straßburg, den 15. Februar 1943. Die trauernden Hinterbliebenen: Familien Kohler, Glaßer. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., vorm. 8 Uhr, von der kath. Jung-St. Peter-Kirche aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Verwandten, Remigius Ehrminger, Oberzollinspektor, nach langem, geduldig ertragenem Leiden, am 14. 2., im Kolmarer Bürgerhospital, im 40. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich zu rufen. (40415) Straßburg, Fritsche-Closter-Str. 8 In tiefer Trauer: Fam. Ehrminger. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., vorm. 10.30 Uhr, von der St.-Mauritius-Kirche Straßburg (Arnoldpl.) aus.

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Neffen, Bruder, Schwager und Onkel, Karl Roehrig, Maurer, am 14. Febr. nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 39 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (40416) Straßburg, Fischerstadt 22. Die trauernden Witwe: Lydia Roehrig. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., nachm. 4 Uhr, v. Bürgerspital aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Neffen, Bruder, Schwager und Verwandten, Renato Artoppus, im Alter von 31 J., nach schwerem Leiden, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (40407) Straßburg, 15. Februar 1943. Goldschmiedgasse 26. In tiefer Trauer: Fam. Artoppus. Beerdigung: Mittwoch, 17. Febr., nachm. 2 Uhr, v. Bürgerspital aus.

Hiermit allen Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieb., unvergeßlicher Mann, unser guter Schwiegervater, Luzian Meister, am 13. Febr., nach kurzer Krankheit, im Alter von 31 J., sanft entschlafen ist. (21864) Straßburg, Krutenauer Straße 56. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Wwe Meister u. Fam. Epp. Beerdigung: Mittwoch, 17. Febr., 8 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unerwartet rasch verschied infolge Unglücksfalles mein innigstgeliebter Gatte, mein lieber Vater, Sohn, Schwiegervater, unser lieb. Bruder, Schwager u. Onkel, August Elmerich, Werkmeister, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, am 9. 2. 43, im Alter von 37 Jahren. (40407) Neudorf, Michel-Baltzer-Str. 10. Schiltigheim, Geispelshelm, Kolmar. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Elmerich-Soller. Beerdigung: Donnerstag, 18. 2., 16.30 Uhr, von der Spitalkirche aus. Die Betriebsführung u. Gefolgssache werden ihrem Meister stets ein treues und ehrendes Andenken bewahren. Autohaus Frank u. Giltzler, Straßburg. (40408)

Für die vielen Beweise herzli. Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens uns. lieben Verstorbenen, Eugénie Ery, geb. Ruhlmann, sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen: Straßburg.

Tiefbetrübt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden, gut. Vater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, Nikolaus Reichert, Lokomotivführer i. R., am 14. 2., nach längerem Leiden, im Alter von 60 J., versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in d. Ewigkeit abzurufen. (40394) Schiltigheim, Adelshefenstr. 17. Für die trauernden Hinterbliebenen: Familie Reichert, Ficht. Beerdigung in aller Stille. Von Beileidsbesuchen bitten man abzusehen.

Freunden u. Bekannten hiermit d. traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden, gut. Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandten, Luzian Freyß am 13. Febr. 43, im Alter von 38 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach längerem Leiden, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (21911) Straßburg-Schiltigheim, (21911) Morbrunner Straße Nr. 5. In tiefer Trauer: Familie Freyß. Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Großvater, Schwager, Onkel und Neffen, Josef Klein, Schreiner, n. langem, schwerem Leiden, im Alter von 35 J., am 13. Febr., zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (40395) Schiltigheim, Gutschorschstr. 28. In tiefer Trauer: Familien Klein, Schneickert, Gärtner, Heibel. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., 4.30 Uhr, vom Trauerhause aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Josef Kohler, nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 72 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (40420) Straßburg, den 15. Februar 1943. Die trauernden Hinterbliebenen: Familien Kohler, Glaßer. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., vorm. 8 Uhr, von der kath. Jung-St. Peter-Kirche aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Verwandten, Remigius Ehrminger, Oberzollinspektor, nach langem, geduldig ertragenem Leiden, am 14. 2., im Kolmarer Bürgerhospital, im 40. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich zu rufen. (40415) Straßburg, Fritsche-Closter-Str. 8 In tiefer Trauer: Fam. Ehrminger. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., vorm. 10.30 Uhr, von der St.-Mauritius-Kirche Straßburg (Arnoldpl.) aus.

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Neffen, Bruder, Schwager und Onkel, Karl Roehrig, Maurer, am 14. Febr. nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 39 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (40416) Straßburg, Fischerstadt 22. Die trauernden Witwe: Lydia Roehrig. Beerdigung: Mittwoch, 17. 2., nachm. 4 Uhr, v. Bürgerspital aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Neffen, Bruder, Schwager und Verwandten, Renato Artoppus, im Alter von 31 J., nach schwerem Leiden, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (40407) Straßburg, 15. Februar 1943. Goldschmiedgasse 26. In tiefer Trauer: Fam. Artoppus. Beerdigung: Mittwoch, 17. Febr., nachm. 2 Uhr, v. Bürgerspital aus.

Hiermit allen Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieb., unvergeßlicher Mann, unser guter Schwiegervater, Luzian Meister, am 13. Febr., nach kurzer Krankheit, im Alter von 31 J., sanft entschlafen ist. (21864) Straßburg, Krutenauer Straße 56. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Wwe Meister u. Fam. Epp. Beerdigung: Mittwoch, 17. Febr., 8 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unerwartet rasch verschied infolge Unglücksfalles mein innigstgeliebter Gatte, mein lieber Vater, Sohn, Schwiegervater, unser lieb. Bruder, Schwager u. Onkel, August Elmerich, Werkmeister, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, am 9. 2. 43, im Alter von 37 Jahren. (40407) Neudorf, Michel-Baltzer-Str. 10. Schiltigheim, Geispelshelm, Kolmar. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Elmerich-Soller. Beerdigung: Donnerstag, 18. 2., 16.30 Uhr, von der Spitalkirche aus. Die Betriebsführung u. Gefolgssache werden ihrem Meister stets ein treues und ehrendes Andenken bewahren. Autohaus Frank u. Giltzler, Straßburg. (40408)

Für die vielen Beweise herzli. Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens uns. lieben Verstorbenen, Eugénie Ery, geb. Ruhlmann, sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen: Straßburg.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden, gut. Vater, Großmutter, Großmutter, Schwester u. Schwägerin, Frau Josefine Schalk, geb. Fritsch, am 14. Febr., nach kurzem Leiden, im Alter von 60 J., zu sich in d. Ewigkeit abzurufen. Neudorf, Fegersheimer Straße 3. In tiefer Trauer: (40396) Familie Gerg Schalk, Beerdig. im engst. Familienkreise.

Für die vielen Beweise herzli. Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens uns. lieben Verstorbenen, Julius Klemm, sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen: Grafenstadt. (40402)

Für die große Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens uns. lieben Verstorbenen, Witwe Luise Leers, sprechen wir all. unseren tiefgefühlten Dank aus. Familie Barth Straub, Quatzheim. (2197)

Antliche Anzeigen

Ausgabe von Gemüsekonserven

Versteigerungen

Zu verkaufen

Tauschgesuche

Kaufgesuche

Zu vermieten

Unterricht

Theater der Stadt Straßburg

Veranstaltungen

Filmtheater

Unterhaltung

Mietgesuche

Kraftfahrzeuge

Verloren

Tiermarkt

Verschiedenes

Jenny Jugo, Karl L. Diehl in: Ein hoffnungsloser Fall

Komm zur Reichsbahn

Abavit

Geschäftsempfehlungen

Kraftfahrzeuge

Verloren

Tiermarkt

Verschiedenes

Ein hoffnungsloser Fall

Komm zur Reichsbahn

Abavit

Geschäftsempfehlungen

Kraftfahrzeuge

Verloren

Tiermarkt

Verschiedenes

Ein hoffnungsloser Fall

Komm zur Reichsbahn

Abavit

Geschäftsempfehlungen

Kraftfahrzeuge

Verloren

Tiermarkt

Verschiedenes

Verschiedenes

Verschiedenes

Verschiedenes